

Starker Wandel der Brutvogelwelt am Bodensee

eine Bilanz nach 30 Jahren

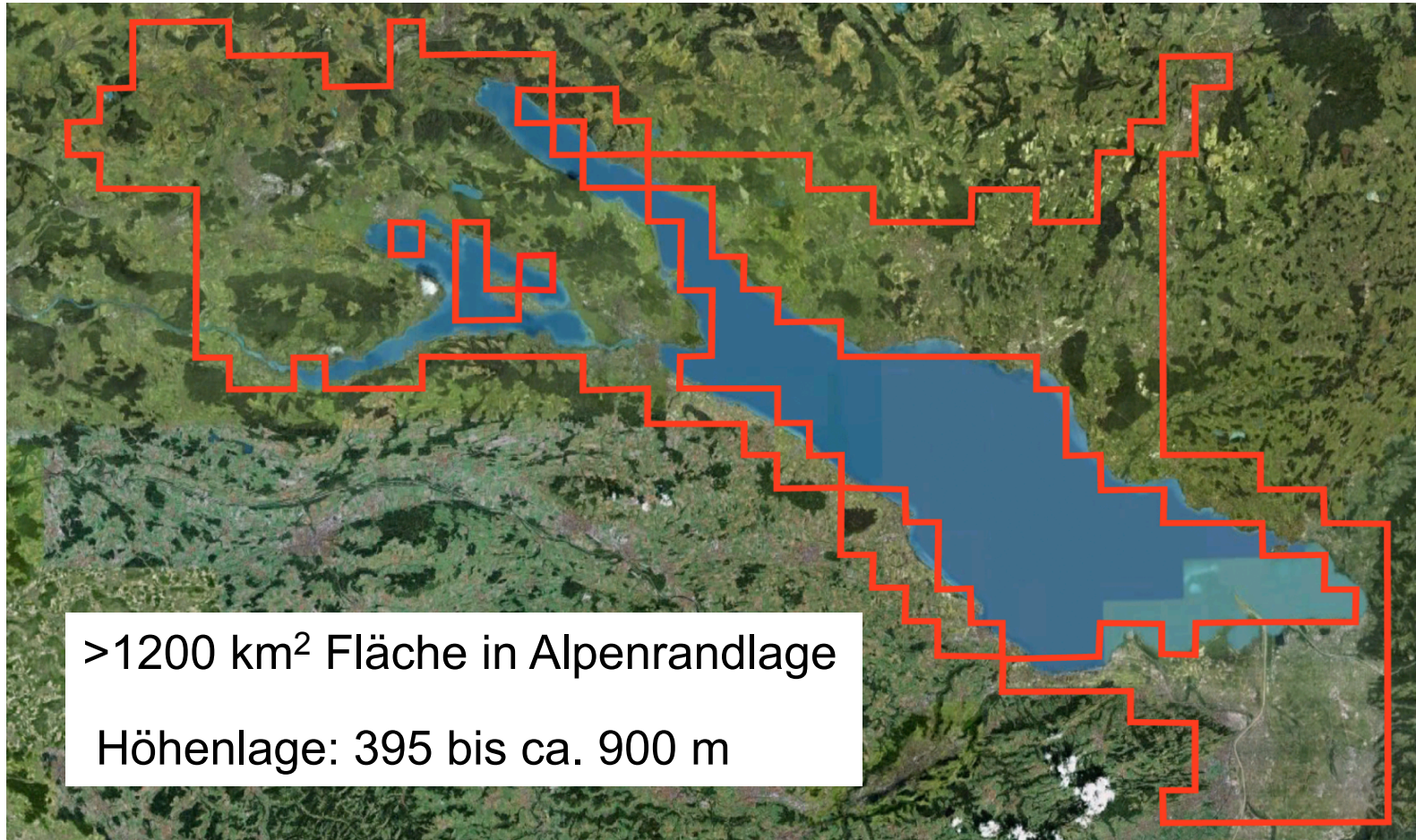
Stefan Werner

ein Gemeinschaftsprojekt der
Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft
Bodensee OAB

OGBW, Freiburg, 20.02.2016



Bearbeitungsgebiet



>1200 km² Fläche in Alpenrandlage

Höhenlage: 395 bis ca. 900 m

Material & Methoden



303 Quadrate à 2x2 km²

82 hauptverantwortliche,
ehrenamtliche Mitarbeiter
(2010-2012)



Material & Methoden

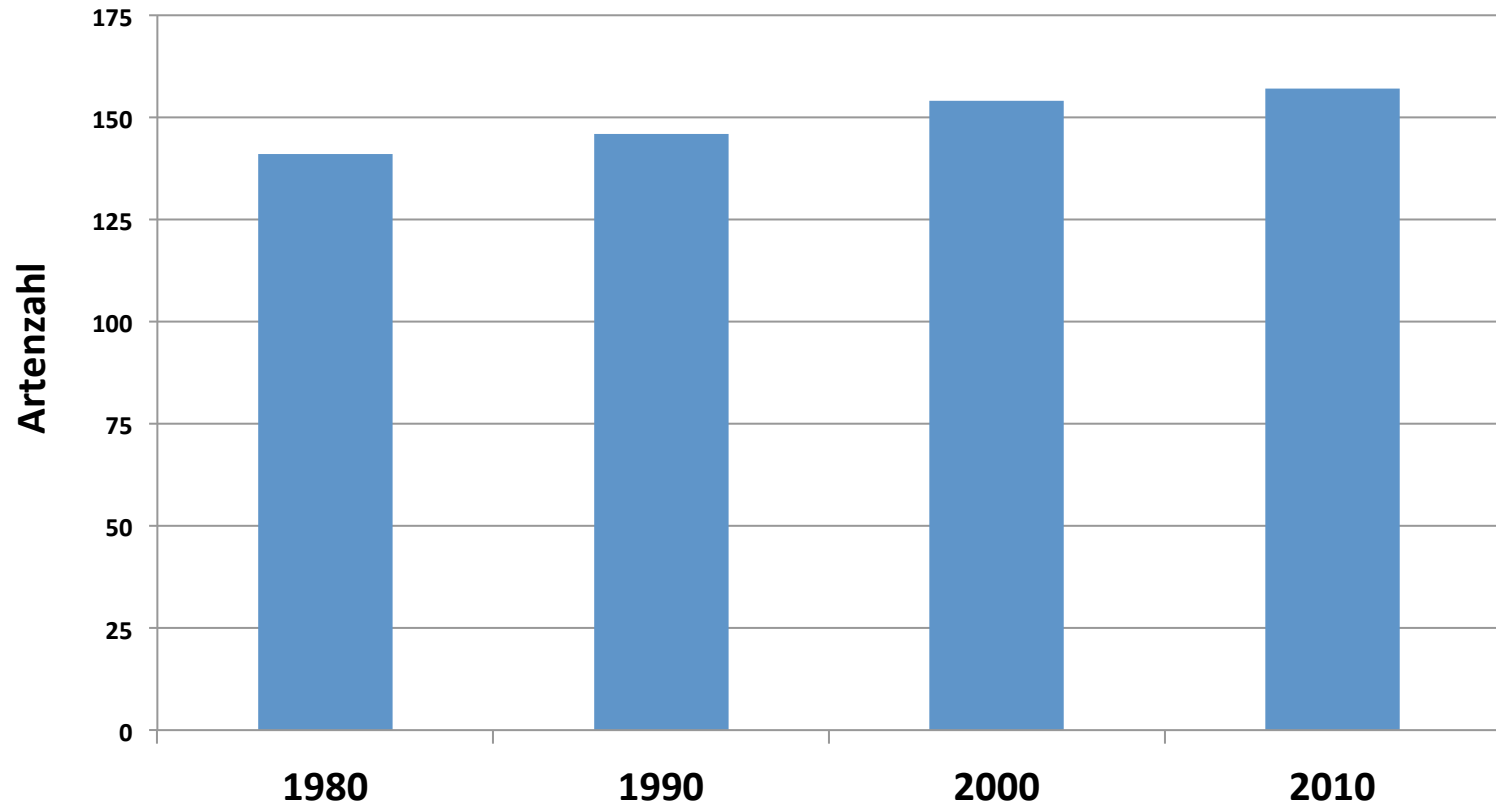
- Vollständige Beibehaltung der Methodik
- Linientaxierung aller revieranzeigender Vogelarten
- 50% der Fläche wurden kartiert
=> Hochrechnung auf 100%
- pro Quadrat Bestandsangabe in Größenklassen:

1 bis 3	31 bis 100
4 bis 10	101 bis 300
11 bis 30	301 bis 1000
- vier Brutvogelkartierungen im Bodenseegebiet

1980-81 (1980)	1990-92 (1990)
2000-02 (2000)	2010-12 (2010)

Ergebnisse

Anzahl Brutvogelarten im Bodenseegebiet



Leichter Anstieg der Brutvogelzahl im Gesamtgebiet

Neu aufgetretene Arten

- Heimische Arten mit bis zu 3 Rev:
z.B. Moorente, Felsenschwalbe, Küstenseeschwalbe, Heringsmöwe, Zippammer,
- Heimische Vogelarten mit mind. 3 Revieren
z.B. Kormoran, Gänsesäger, Kleines Sumpfhuhn, Waldschnepfe, Schlagschwirl, Alpensegler
- Neozoen:
z.B. Nilgans, Graugans, Rostgans, Schwarzschan, Mandarinente
- Wiederbesiedelt:
z.B. Wanderfalke, Uhu, Wiedehopf

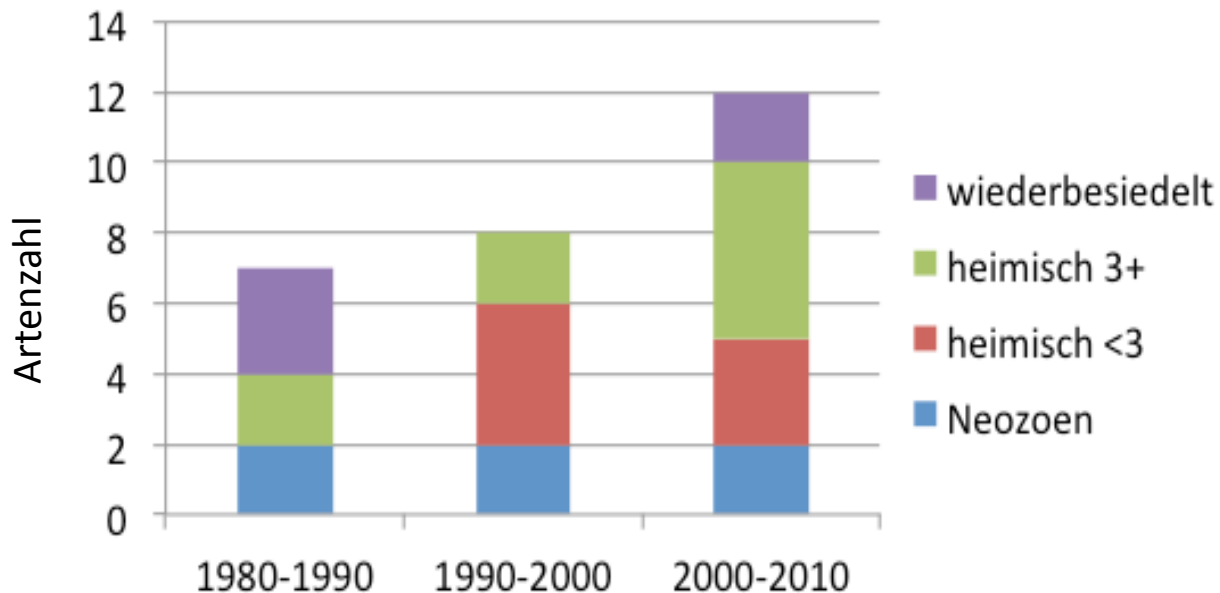


Foto: S. Trösch



Verschollene Arten

Verschwundene Arten (seit 2000): 8

Rohrweihe, Rebhuhn, Uferschnepfe, Flussuferläufer, Steinkauz, Wiesenpieper, Ringdrossel, Zippammer

Von 1980-2000 verschwundene Arten: 3

Raubwürger, Rotkopfwürger, Kanadagans

In den letzten 10 Jahren
beschleunigter Arten-
schwund

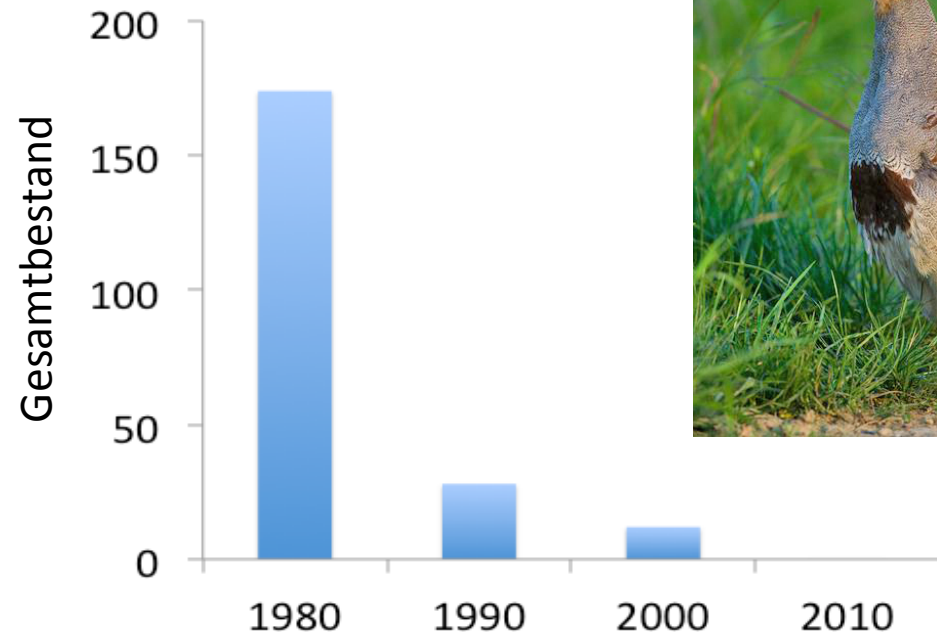
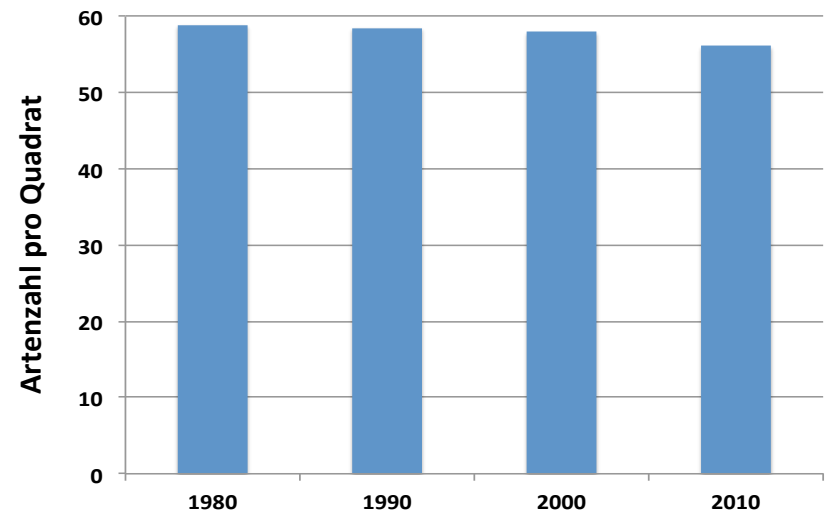
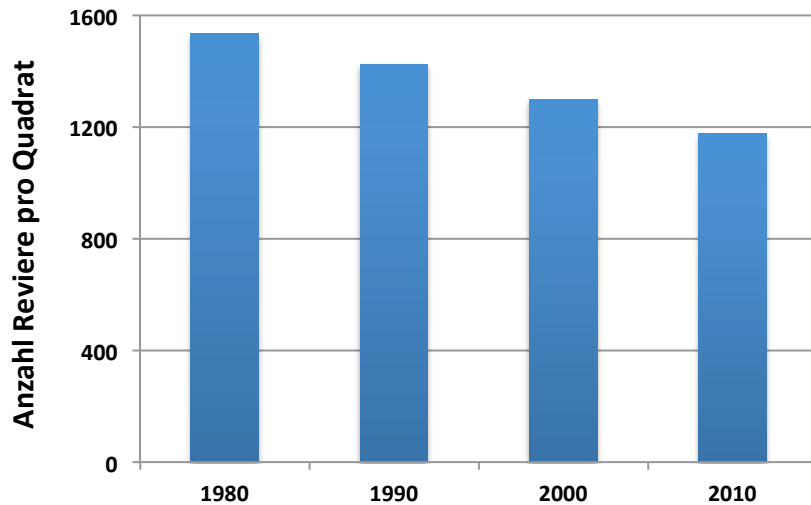


Foto: C. Braun

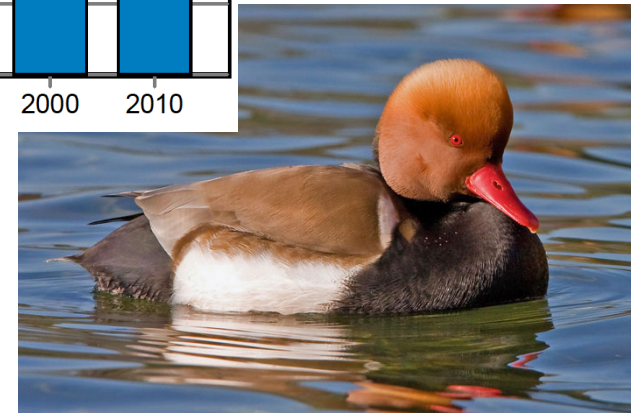
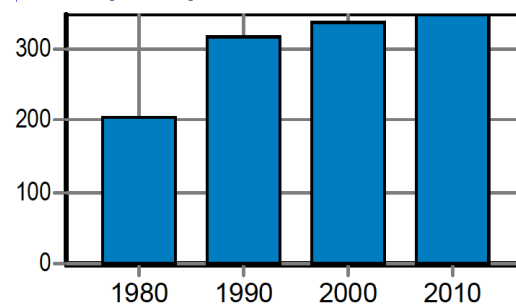
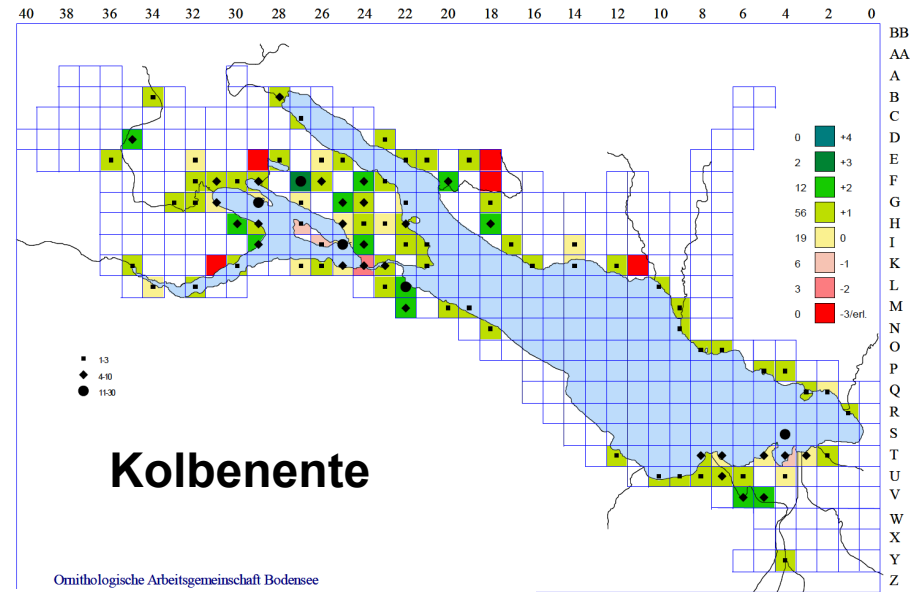
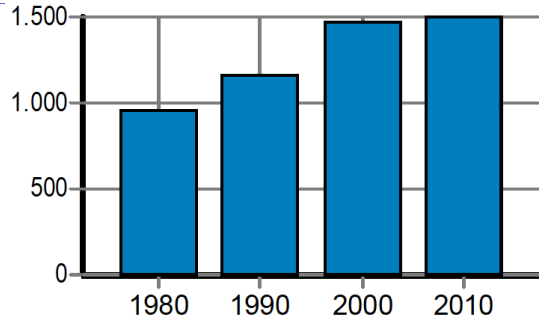
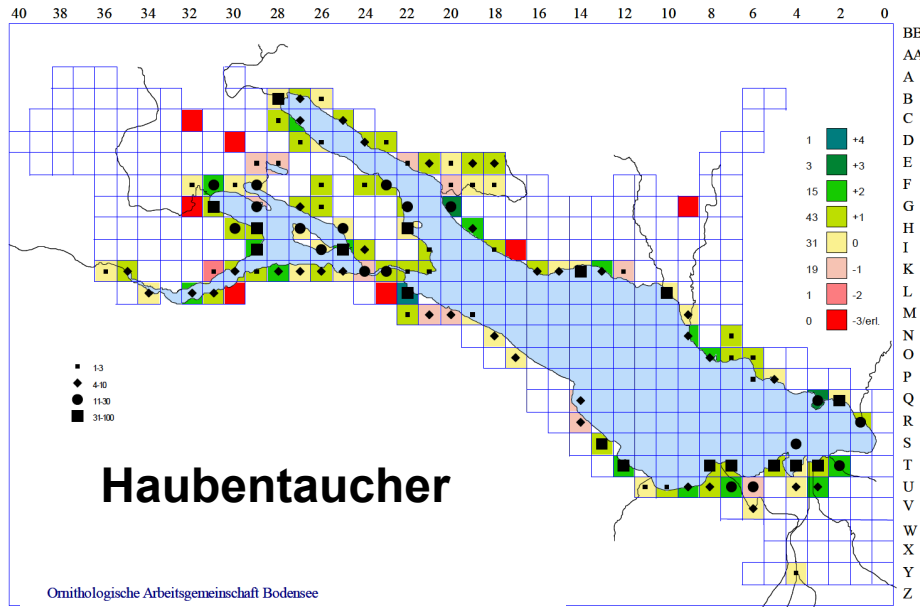


Festgestellte Veränderungen



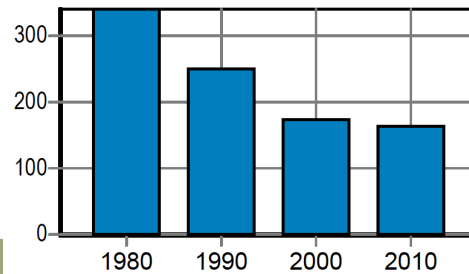
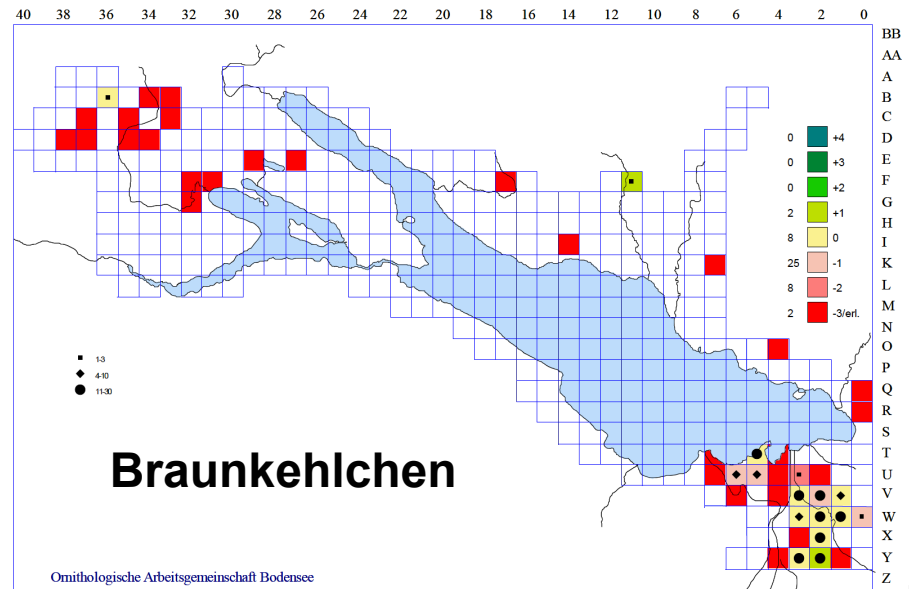
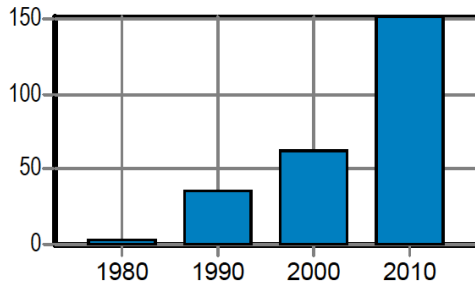
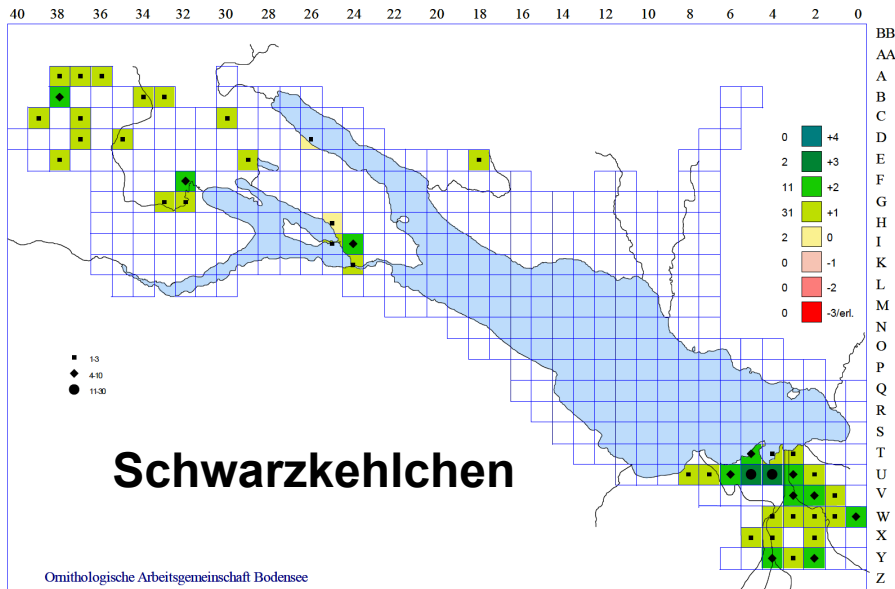
Abnahmetrend: Pro 4 km²-Quadrat fehlen durchschnittlich fast 400 Reviere! Aber kaum Änderungen in der Artenzahl

Wasservögel



Vergleich 1980-2010

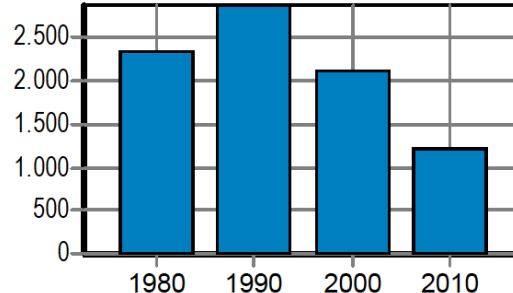
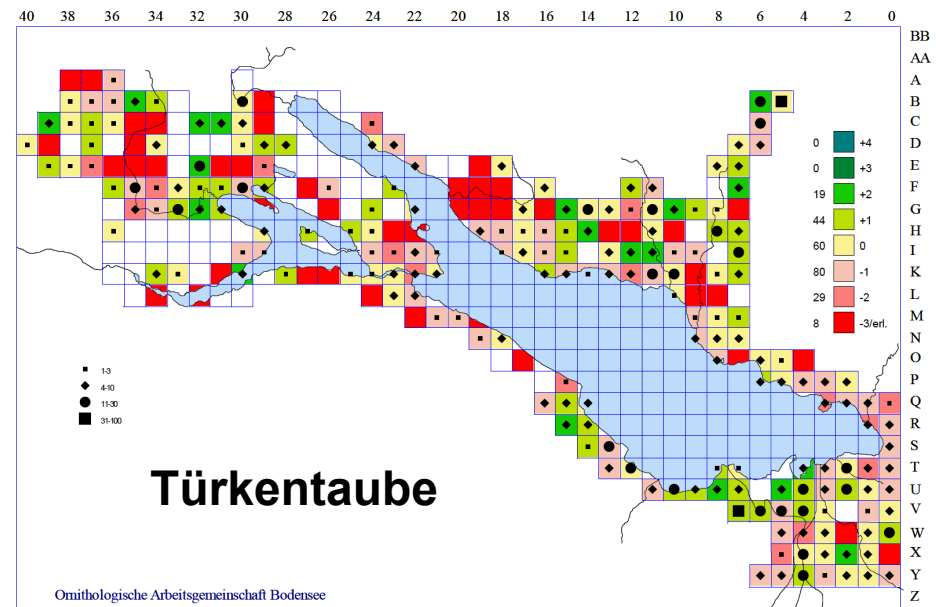
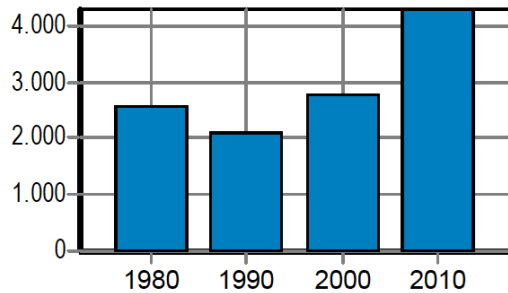
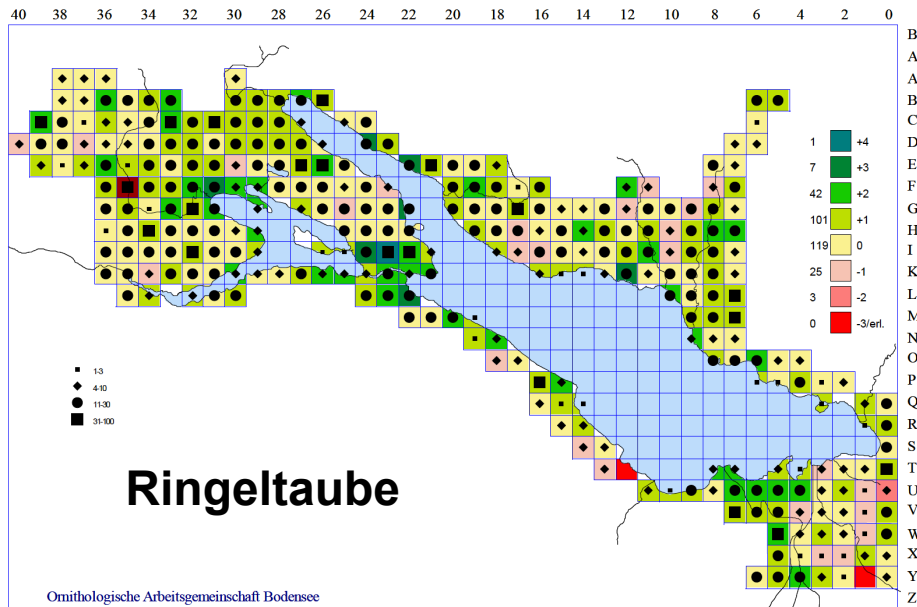
Wiesenbrüter



Vergleich 1980-2010



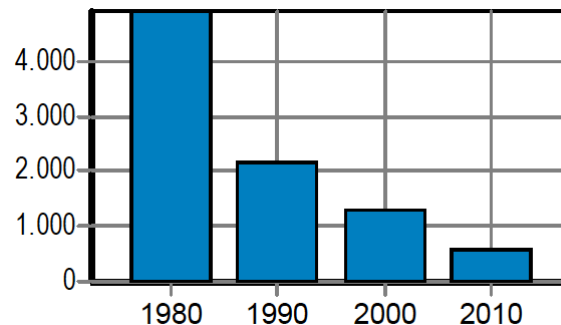
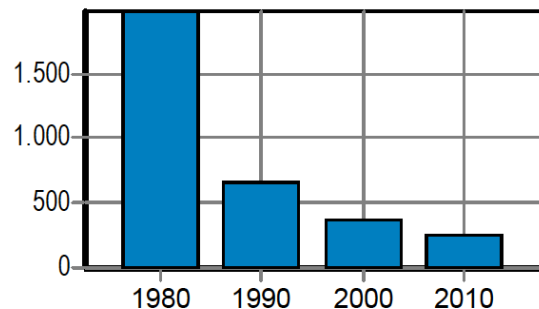
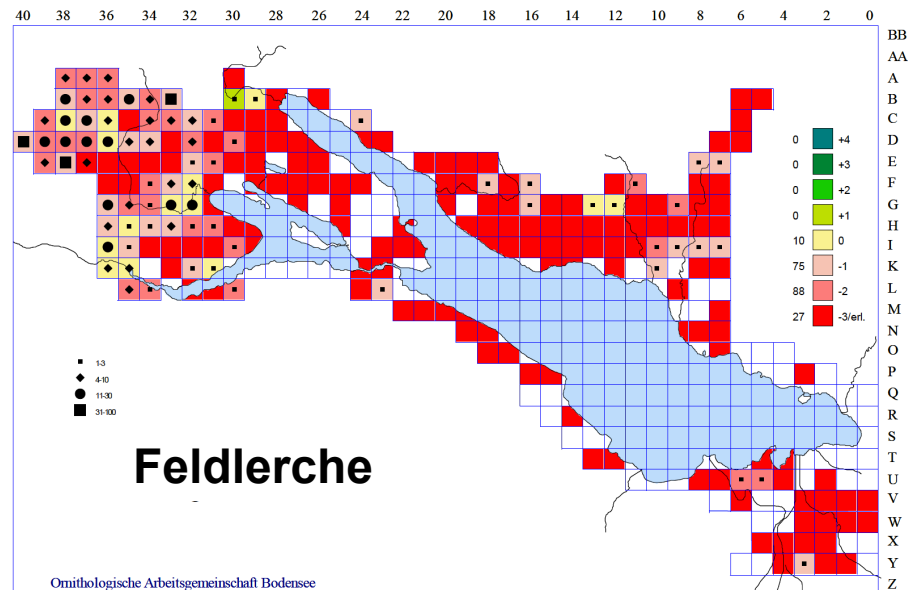
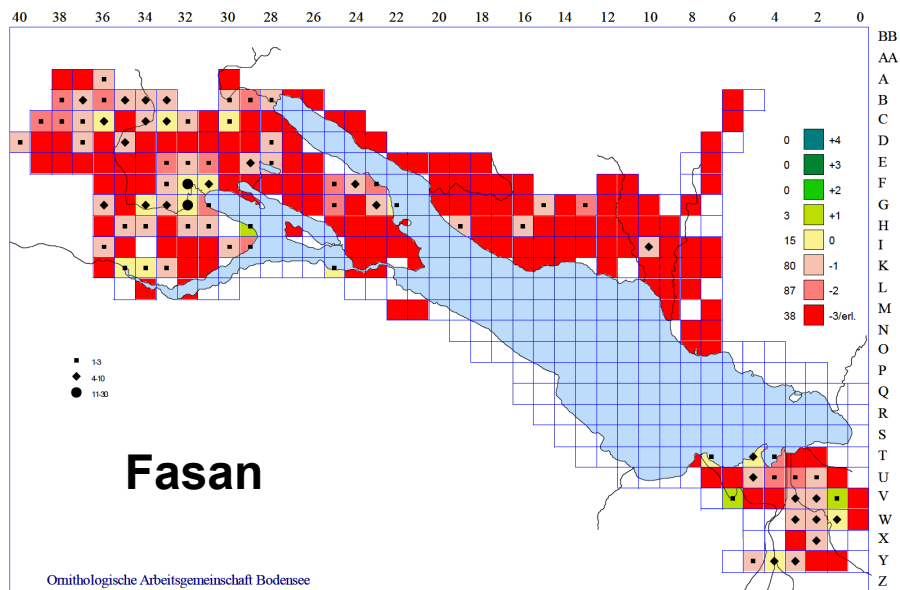
Siedlungsarten



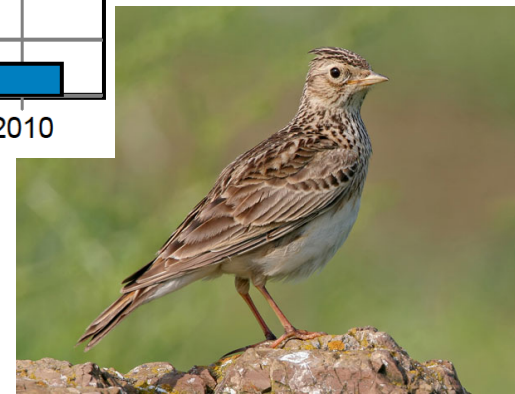
Vergleich 1980-2010



Vögel der Agrarlandschaft

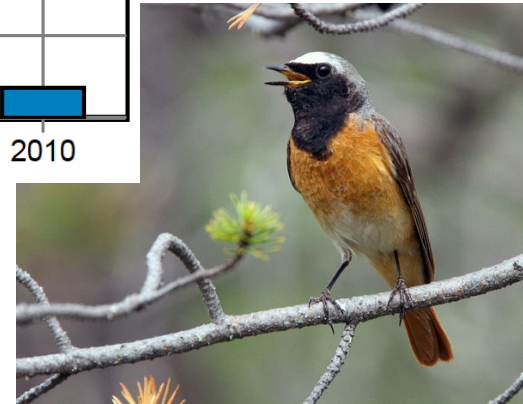
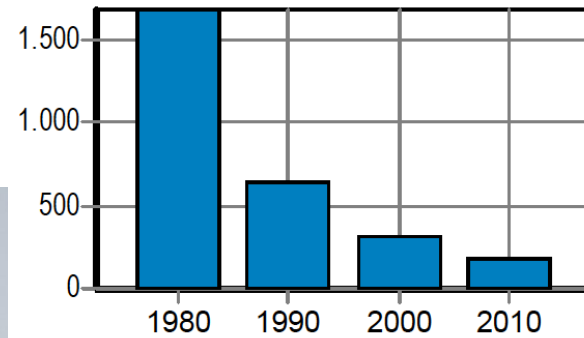
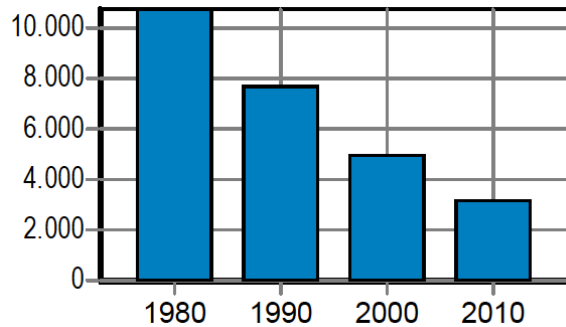
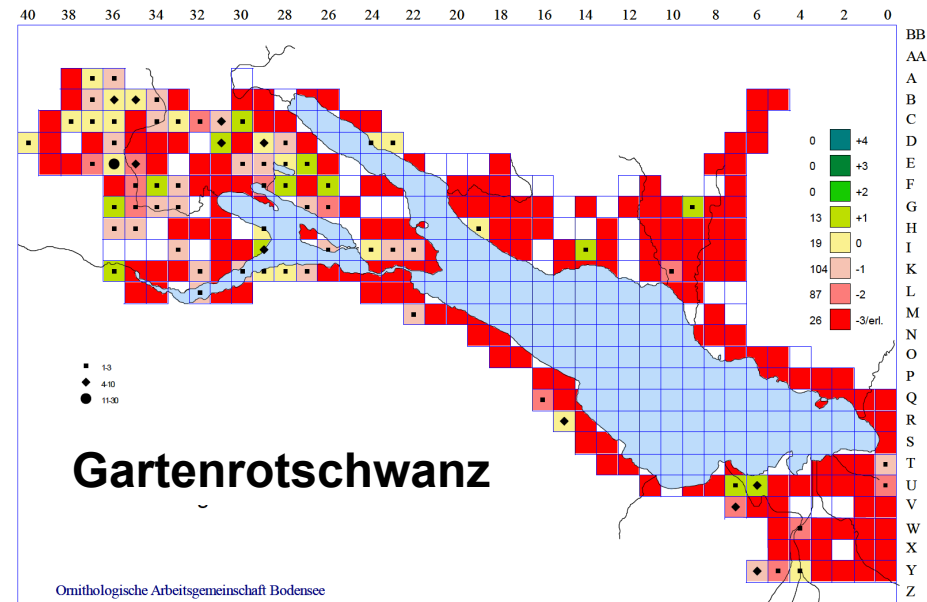
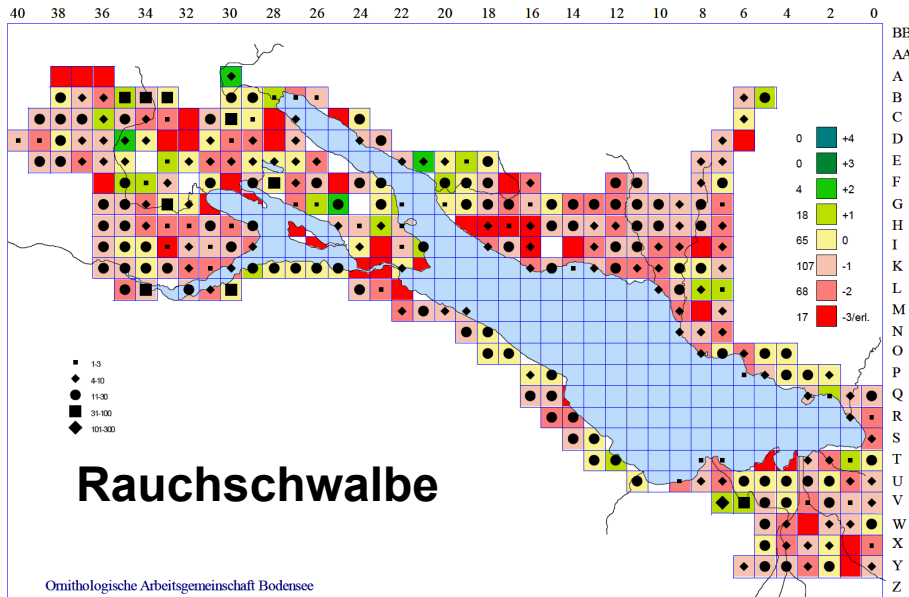


Vergleich 1980-2010



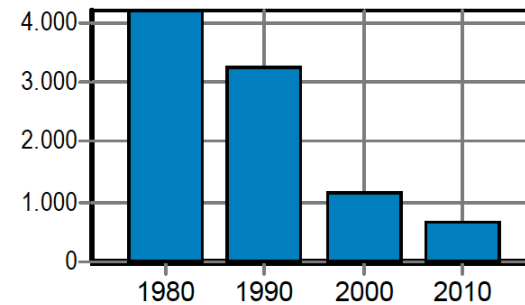
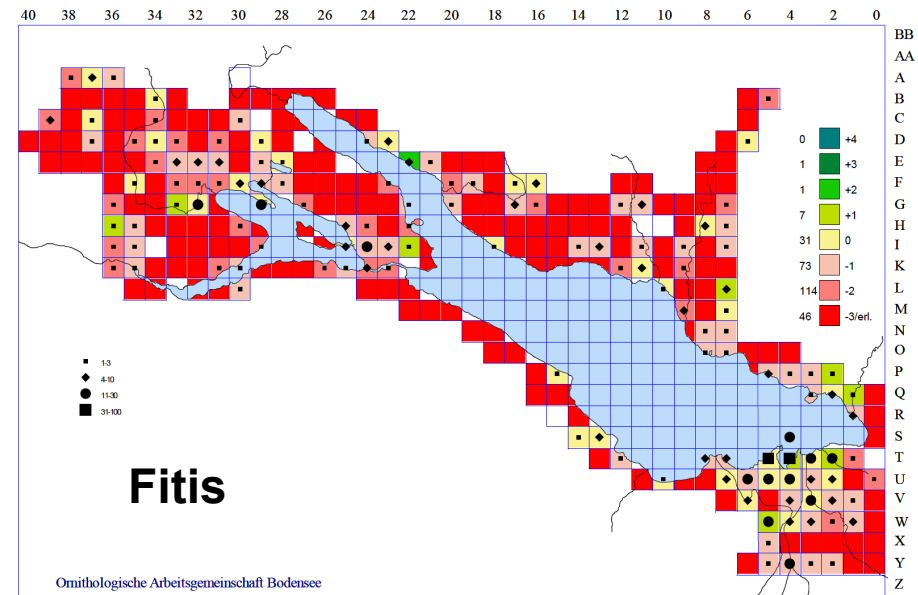
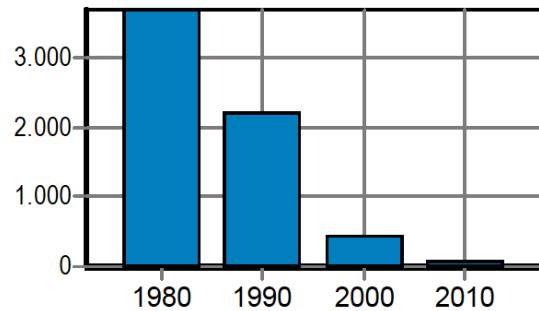
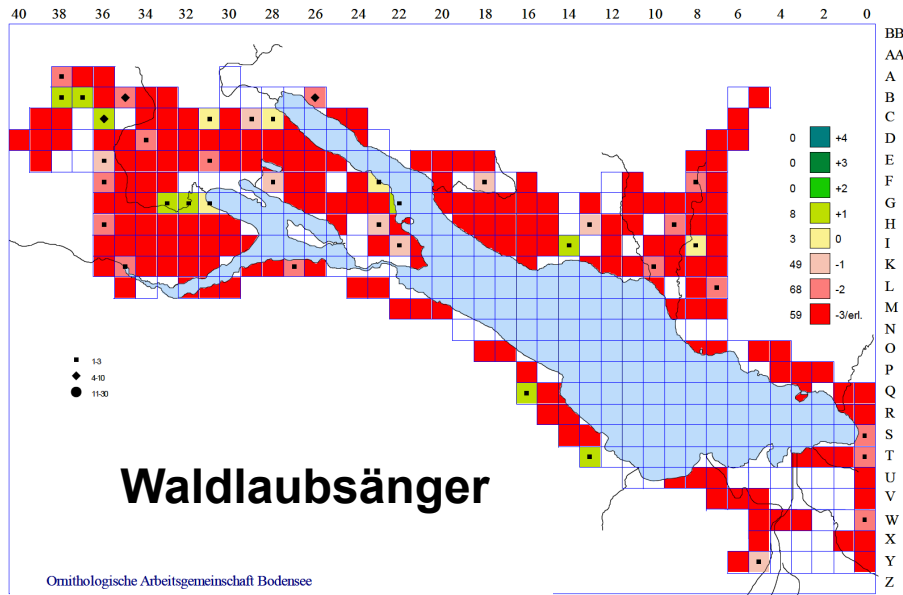
M. Schäf

Arten der Kulturlandschaft



Vergleich 1980-2010

Bodenbrütende Singvögel

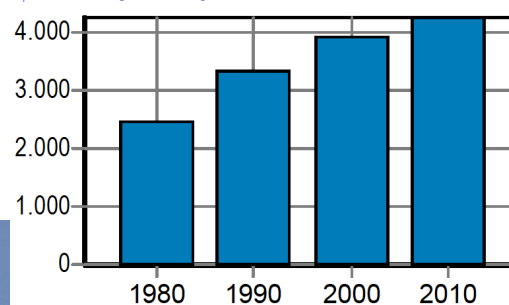
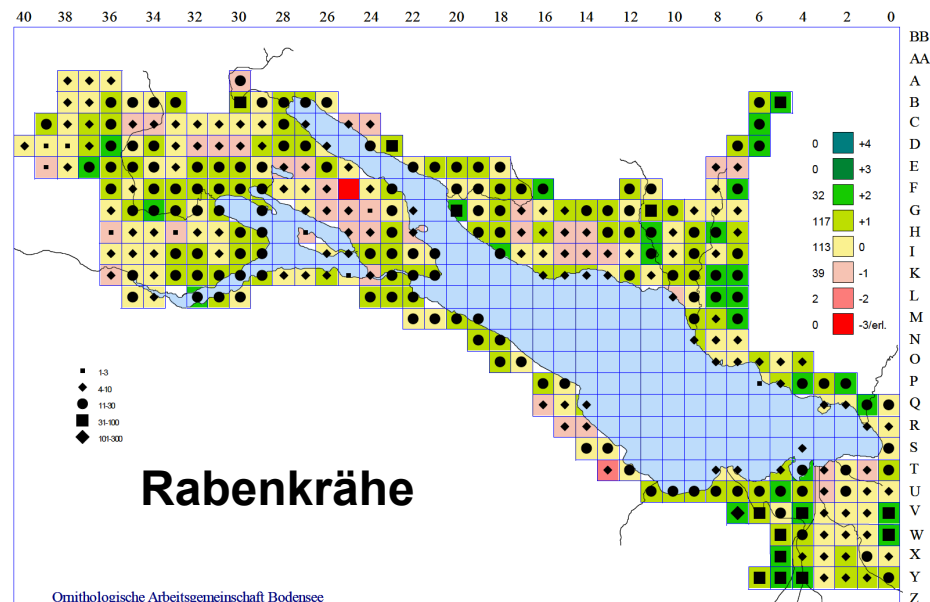
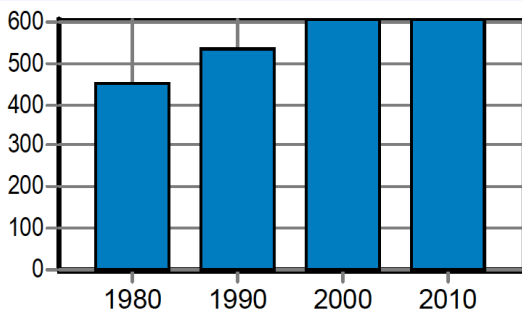
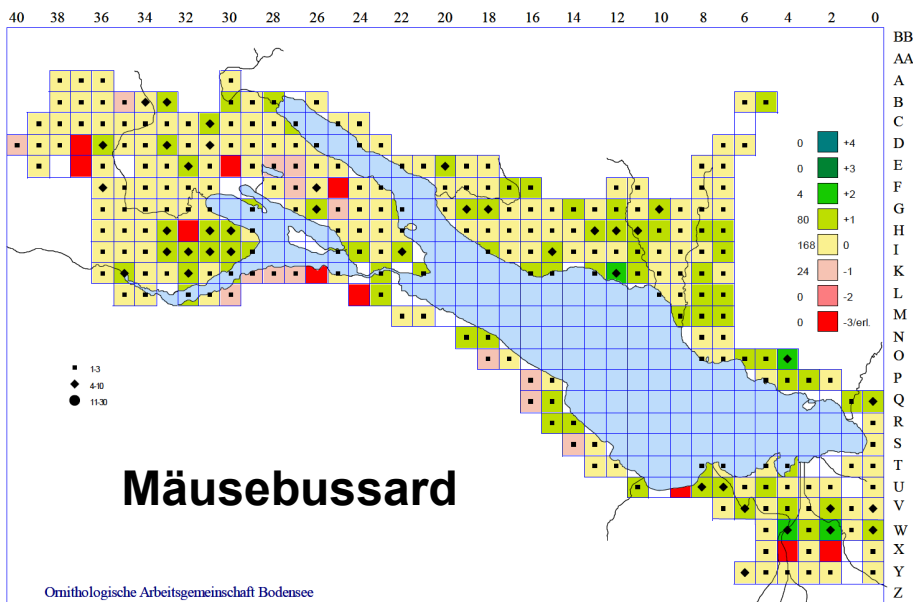


Vergleich 1980-2010



R. Aeschlimann

Von Jagd geschonte Arten

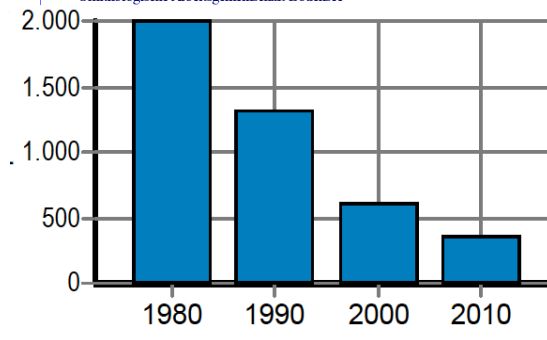
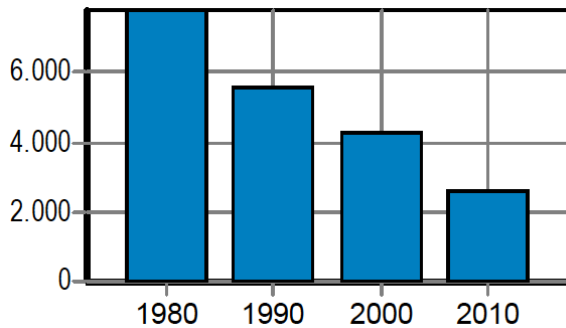
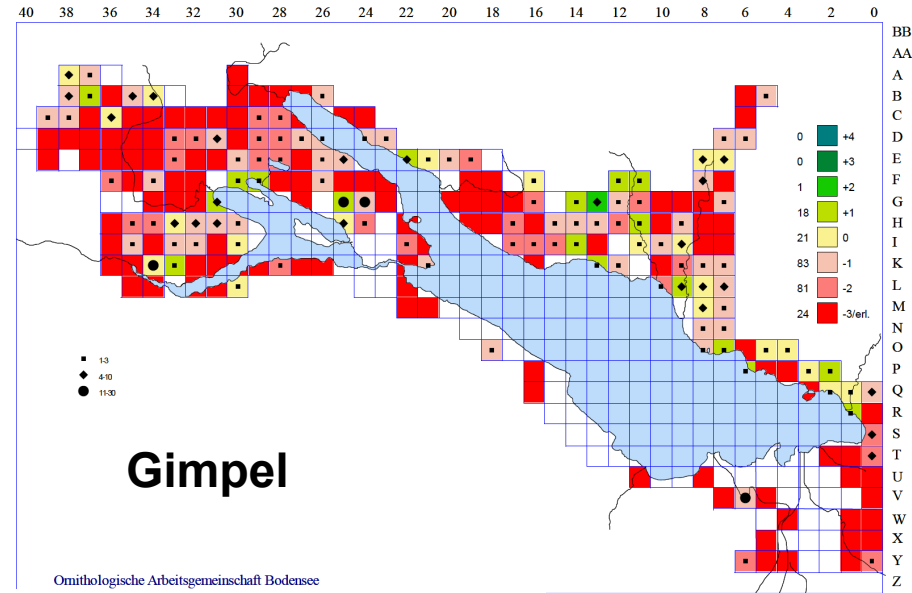
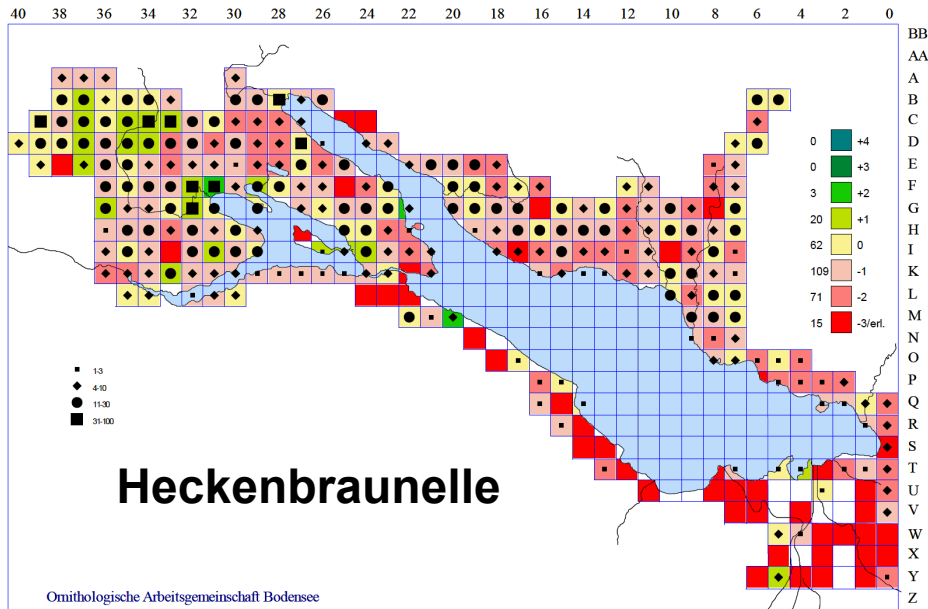


Vergleich 1980-2010



M. Burkhardt

Montan verbreitete Arten



Vergleich 1980-2010

Veränderungen ab 40%

Negativer Trend

Baumpieper	-97,1
Bekassine	-97,1
Waldlaubsänger	-95,5
Grauammer	-93,9
Bluthänfling	-91,9
Kiebitz	-89,8
Feldlerche	-88,1
Tannenhäher	-87,9
Gelbspötter	-85,4
Gartenrotschwanz	-85,1
Tafelente	-84,4
Fasan	-83,7
Fitis	-82,2
Gimpel	-82,0
Wacholderdrossel	-78,4
Berglaubsänger	-75,2
Gr. Brachvogel	-72,5
Braunkehlchen	-71,6
Rauchschwalbe	-68,4
Wespenbussard	-67,0
Heckenbraunelle	-63,0
Sommergoldhähnchen	-60,0
Mehlschwalbe	-58,7
Teichhuhn	-58,3
Feldschwirl	-56,2
Klappergrasmücke	-54,7
Schafstelze	-52,5
Knäkente	-51,6
Türkentaube	-51,5
Sumpfrohrsänger	-47,1
Wendehals	-46,9
Rohrhammer	-45,8
Tannenmeise	-42,6
Hausperling	-41,1
Singdrossel	-40,8
Dorngrasmücke	-40,7
Wasserralle	-40,4
Mauersegler	-39,9
Stieglitz	-39,5
Star	-38,9

40 Arten

Positiver Trend

Schwarzkehlchen	8762,4
Bartmeise	1521,7
Alpenbirkenzeisig	985,9
Rotmilan	600,7
Flusseeschwalbe	389,3
Hohltaube	375,6
Sperber	354,1
Schwarzhalstaucher	353,9
Eisvogel	343,4
Schleiereule	341,0
Kolkrabe	326,8
Nachtigall	272,9
Drosselrohrsänger	231,2
Zwergdommel	223,1
Schwanzmeise	213,4
Rohrschwirl	186,8
Misteldrossel	178,4
Mittelspecht	173,4
Zaunammer	166,1
Graureiher	161,8
Sturmmöwe	141,8
Grünspecht	139,5
Flussregenpfeifer	131,0
Schwarzspecht	126,4
Waldbaumläufer	123,7
Kolbenente	115,8
Schnatterente	113,7
Buntspecht	106,1
Elster	100,2
Habicht	86,9
Turteltaube	83,1
Rabenkrähe	82,5
Haubentaucher	81,5
Erlenzeisig	81,2
Schwarzmilan	80,9
Ringeltaube	80,7
Baumfalke	75,8
Straßentaube	67,6
Hausrotschwanz	67,3
Haubenmeise	66,1
Wachtelkönig	61,2
Tüpfelsumpfhuhn	61,2
Schilfrohrsänger	61,2
Kleiber	53,3
Höckerschwan	48,8
Löffelente	45,1
Reiherente	41,1
Wachtel	39,9

48 Arten

Kaum „Profiteure“ des Klimawandels beteiligt

Veränderungen in den letzten 30 Jahren

Abnahme >80% (Faktor 5) – 14 Arten:

Baumpieper, Bekassine, Waldlaubsänger, Grauammer, Bluthänfling, Kiebitz, Feldlerche, Tannenhäher, Gelbspötter, Gartenrotschwanz, Tafelente, Fasan, Fitis, Gimpel

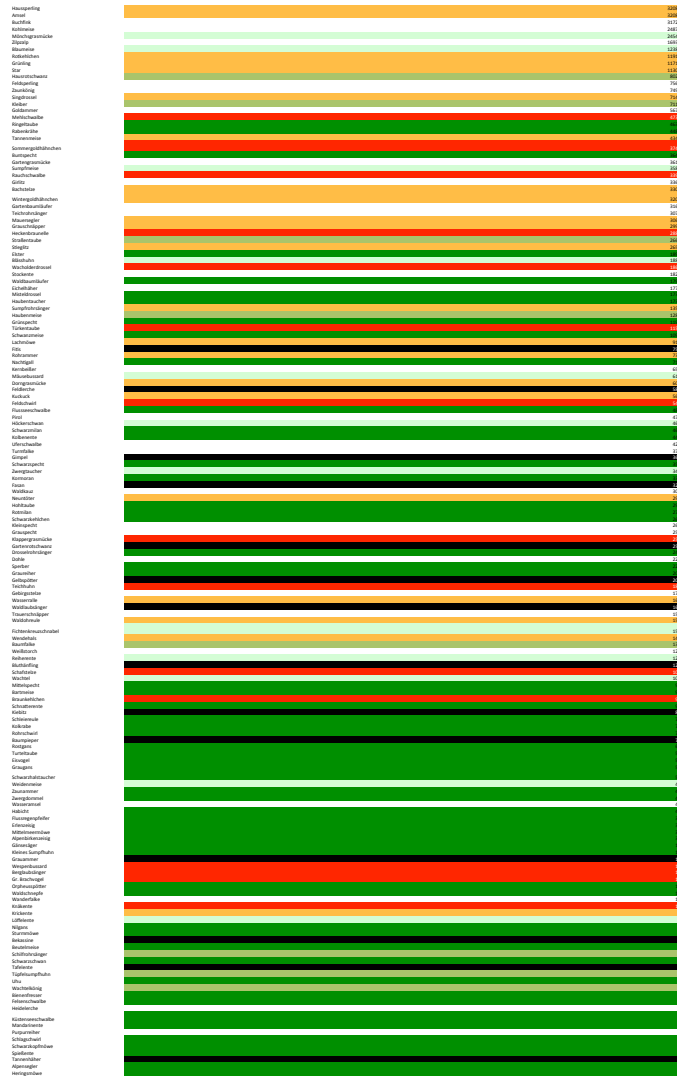
Zunahme >500% (Faktor 5) – 4 Arten:

Schwarzkehlchen, Bartmeise, Alpenbirkenzeisig, Rotmilan

Bestandsrückgang kann nicht durch neu auftretende Arten bzw. Zunahmen kompensiert werden



Wo finden Veränderungen statt?



häufig

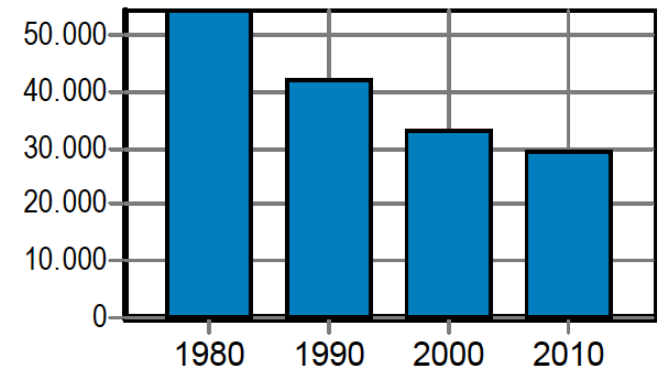


selten

**allein >25.000
weniger
Haussperlinge**

Die häufigsten Vogelarten

	Rang 2010	Abnahme seit 1980
Haussperling	1	-41.4%
Amsel	2	-31.3%
Buchfink	3	-24,3%
Kohlmeise	4	3.3%
Mönchsgrasmücke	5	36,7%
Zilpzalp	6	2,0%
Blaumeise	7	30,2%
Rotkehlchen	8	-25,5%
Grünling	9	-32,0%
Star	10	-38.9%



**Die häufigste Art ist in 30 Jahren
um >40% zurückgegangen!**



Gründe für die Veränderung?

Unter anderem:

- Intensivierung / Änderung der Landwirtschaft
- Schutzbemühungen (Groß- und Wasservögel)
- Verbauung
- Änderung in Forstwirtschaft
- Grundwasserabsenkung
- Sukzession von Riedgebieten
- Klimawandel

Fazit

- Positive Trends bei Großvögeln, negative bei Singvögeln
- Die häufigsten Arten brechen z.T. in den Beständen ein
- Positive Trends bei den meisten Röhrich- und Gewässerarten (Fokus der Naturschutzarbeit!)
- Arten der Kulturlandschaft geht es besonders schlecht!
- Mehr Verlierer aufgrund des Klimawandels als Profiteure

Vielen Dank

- An alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Hans-Günther Bauer, Georg Heine & Harald Jacoby
- Für Ihre Aufmerksamkeit

